



Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Ralf Niederhäuser
Präsident SBNRW

17. April 2020
Seite 1 von 2

Schachbund NRW

Sehr geehrter Herr Niederhäuser,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 16. April 2020.

Uns erreichen in diesen Tagen unzählige Anfragen zu den Lockerungen von Maßnahmen in Zeiten der Corona-Krise im Bereich des Sports. Wir können nur um Verständnis bitten, dass es trotz großer Anstrengungen nicht möglich ist, jede Anfrage wie gewohnt schnell und individuell zu beantworten.

Der Sportbetrieb steht zurzeit in Deutschland still und dies wird sich zumindest kurzfristig bis zum 3. Mai 2020 nicht ändern: Nach der Beschlusslage vom 15. April 2020 zwischen Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder hat eine Flexibilisierung der Verbote in Bezug auf den Sport keinen Eingang in die Beschlüsse gefunden. Somit bleiben der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimm- und Spaßbädern sowie Fitnessstudios und ähnlichen Einrichtungen für den Publikumsverkehr weiterhin geschlossen. Verboten bleiben zudem Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Wir werden in kleinen Schritten daran arbeiten, den Sport wie das gesamte öffentliche Leben Schritt für Schritt wieder zu aktivieren, um den Bürgerinnen und Bürgern mehr Freizügigkeit zu ermöglichen und die gestörten Wertschöpfungsketten wiederherzustellen. Dies muss jedoch gut vorbereitet werden und in jedem Einzelfall durch Schutzmaßnahmen so begleitet werden, dass das Entstehen neuer Infektionsketten bestmöglich vermieden wird.

Dazu bleiben wir weiterhin in stetigem Austausch mit den anderen Ländern in Deutschland und beobachten die Entwicklung der aktuellen Lage. Die Länder und der Bund werden sich am 30. April 2020, also in zwei Wochen, wieder austauschen. Wir hoffen sehr, dass dann ab dem 4. Mai 2020 erste Lockerungen der Beschränkungsmaßnahmen im Sport erfolgen können.

Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Postanschrift:
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de

Es gibt jedoch auch positive Nachrichten. Das Land hat diverse Unterstützungsmaßnahmen für den Sport auf den Weg gebracht. Unter anderem wurde am 1. April 2020 ein neues Hilfsprogramm für den Sport in der Corona-Krise in Höhe von zehn Millionen Euro beschlossen. Demnach können die Sportvereine, die sich durch die Corona-Krise in einer existenziellen Notlage befinden, online einen Antrag beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB) (unter: www.lsb.nrw) einreichen, um Hilfsmittel zu erhalten. Des Weiteren werden drei Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt, um die Finanzierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu verbessern. Darüber hinaus werden Fortbildungsangebote geschaffen, um erforderliche Qualifikationsmöglichkeiten im Bereich der Digitalisierung anzubieten.

Hoffen wir, dass wir diese Krise durch unser gemeinsames Handeln zügig überwinden können und der Alltag bald zurückkehrt. Dann werden wir sicher wieder in der Lage sein, draußen und drinnen Sport zu treiben.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit, dass Sie die belastenden Herausforderungen, die das Virus mit sich bringt, gut und möglichst bei sorgenfreier Gesundheit überstehen.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Milz

